

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09297680
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Friedrich-Bosse-Straße 90; 92
<b>Gem. * FI-stck. * Flur</b>	Wahren * 158/3
<b>Bauwerksname</b>	Städtische Wohnanlage am Pater-Aurelius-Platz (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** o. g. Sachgesamtheit: zwei Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09305672, Am Zuckmantel 1, 3, 5, 7, 9, 11); Putzfassade, siehe auch Friedrich-Bosse-Straße 84/86, Georg Schumann-Straße 351/353, Linkelstraße 2a-2f und Pater-Aurelius-Platz 2-4, stadthistorisch, sozialhistorisch, städtebaulich, gartengeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Auf einem ehemaligen Ziegeleigelände ließ das städtische Hochbauamt nach Plänen des Leipziger Stadtbaurats Hubert Ritter ab 1927 eine großzügige Wohnanlage errichten. In zwei Phasen ausgeführt, konnten die letzten Gebäude im Mai 1928 in Gebrauch genommen werden. Bis auf das an der Ausfallstraße Richtung Halle bereits 1914-15 errichtete Eckgebäude Georg-Schumann-Straße 355 nimmt die aus 21 Häusern mit 143 Wohnungen und zwei Läden bestehende Wohnanlage den kompletten Baublock ein. Vis-à-vis zum Wahrenen Rathaus begrenzen im Norden viergeschossige Häuser in einer rückschwingenden Figur den als Schmuckplatz ausgebildeten Pater-Aurelius-Platz. Entlang der Linkelstraße und der Straße Am Zuckmantel schließen sich dreigeschossige Gebäudezeilen an, die durch ihre Abstufungen in den Firsthöhen den Eindruck einer Einzelhausbebauung vermitteln. Die an der Friedrich-Bosse-Straße als Kopfbauten fungierenden Doppelhäuser geben den Blick auf den großzügigen, nach Plänen des Direktors der städtischen Gartendirektion Nikolaus Molzen gartenarchitektonisch gestalteten Innenhof mit Gemeinschafts-, Spiel- und Trockenplätzen frei. Mit ihrer städtebaulichen Figur, den dominanten Gesimsen und Stufengiebeln und der rhythmisierenden, expressiven Farbigkeit, die sich auch in der Ausstattung fortsetzt, ist die Wohnanlagen dem Art déco zuzuordnen. In einer Phase des Wohnungsmangels entstanden ist sie zudem ein Zeugnis des kommunalen Wohnungsbaus. Der Wohnanlage am Pater-Aurelius-Platz kommt daher eine stadthistorische, sozialhistorische, baugeschichtliche, gartengeschichtliche und städtebauliche Bedeutung sowie ein dokumentarischer Wert zu.

**Datierung** 1926-1927 (Mehrfamilienwohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>LX/59/8</b>
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage; Ansicht Nr. 92



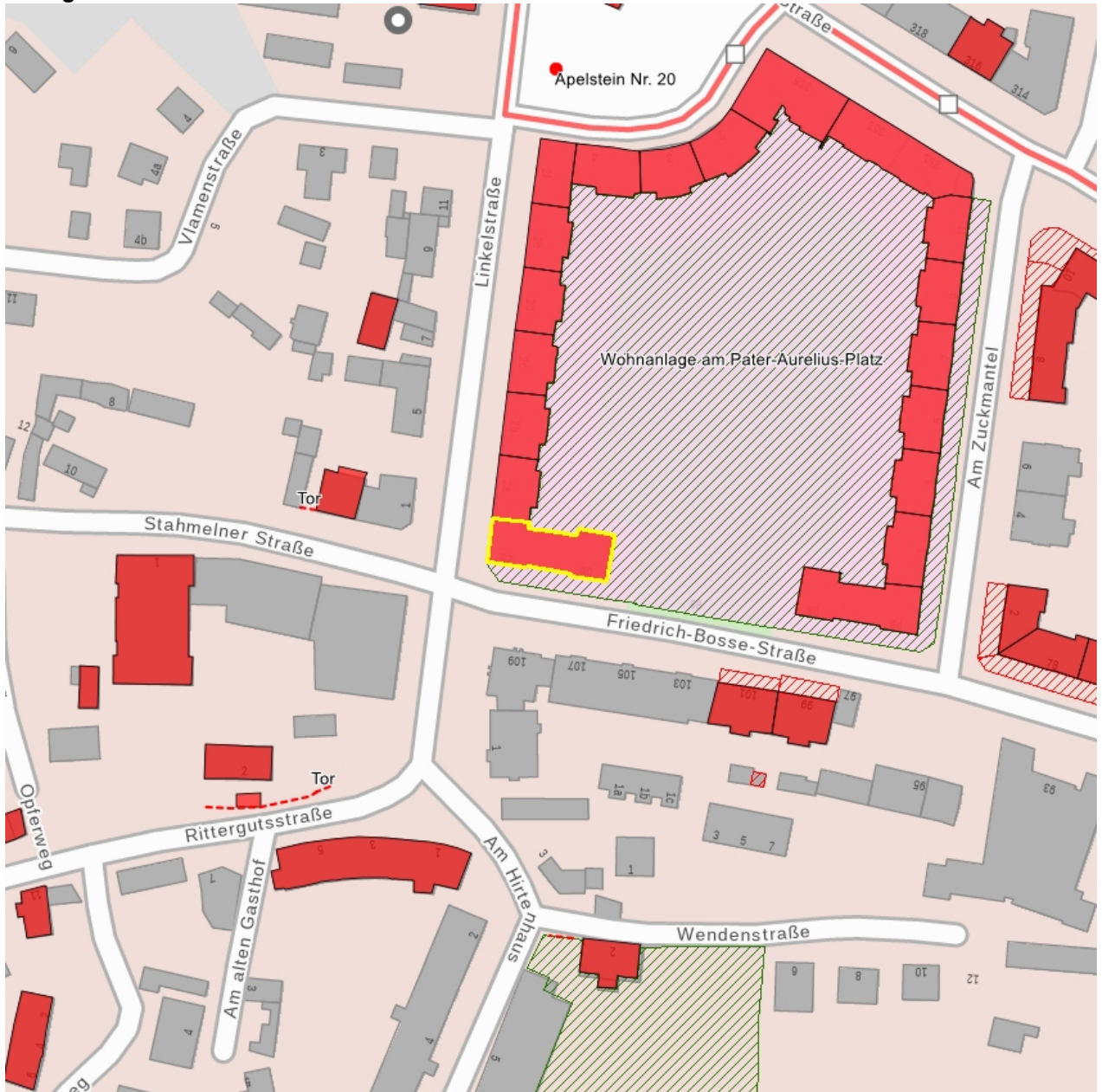
<b>Fotonummer</b>	<b>F 09297680 A</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09297680 B**  
2025  
Noack, Thomas  
Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

